

Bundesgesetzblatt

261

Teil I

1955	Ausgegeben zu Bonn am 25. Mai 1955	Nr. 15
Tag	Inhalt:	Seite
14. 5. 55	Gesetz zur Änderung des Zolltarifs	261
11. 5. 55	Anordnung des Bundespräsidenten über die Festsetzung von Amtsbezeichnungen	262
21. 5. 55	Bekanntmachung über den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf Ausstellungen	262
21. 5. 55	Erste Verordnung zu § 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung der Rechtsverhältnisse der Polizeivollzugsbeamten des Bundes	263
20. 5. 55	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum württemberg-badischen Gesetz über die Verwaltungsgerichtsbarkeit und zu Artikel 88 der Verfassung des Landes Baden-Württemberg	264
	Verkündungen im Bundesanzeiger	264

Gesetz zur Änderung des Zolltarifs.

Vom 14. Mai 1955.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Der Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1951 I S. 531) wird wie folgt geändert:

Die Tarifnr. 2002 aus A-5 (Erbsen und Bohnen) erhält folgenden Zusatz:

„Grüne Bohnen in der Zeit vom 1. April 1955 bis 31. Mai 1955 frei“.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am zehnten Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn/Bad Kissingen, den 14. Mai 1955.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Der Bundesminister der Finanzen
Schäffer

**Anordnung des Bundespräsidenten
über die Festsetzung von Amtsbezeichnungen.**

Vom 11. Mai 1955.

Gemäß § 81 Abs. 1 des Bundesbeamtengesetzes vom 14. Juli 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 551) setze ich folgende Amtsbezeichnungen fest:

1. Für Beamte bei Bundesbehörden und Bundesanstalten:

Präsident des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft,

Direktor der Bundesanstalt für Landeskunde,

Direktor des Luftfahrt-Bundesamtes,

Direktor bei der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr (als ständiger Stellvertreter des Präsidenten der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr),

Oberverwaltungsrat } (bei der Bundesanstalt
Verwaltungsrat } für zivilen Luftschutz);

2. für Beamte bei Bundesgerichten:

Bürodirektor beim Bundessozialgericht,

Bürodirektor beim Bundesarbeitsgericht;

3. für Beamte bei der Landesversicherungsanstalt Oldenburg-Bremen:

Erster Direktor der Landesversicherungsanstalt Oldenburg-Bremen,

Direktor bei der Landesversicherungsanstalt Oldenburg-Bremen,

Oberverwaltungsrat,

Verwaltungsrat;

4. für Medizinalbeamte bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und bei der Landesversicherungsanstalt Oldenburg-Bremen:

Medizinaldirektor,

Obermedizinalrat,

Medizinalrat.

Bonn/Bad Kissingen, den 11. Mai 1955.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Bundesminister des Innern
Dr. Schröder

Der Bundesminister der Finanzen
Schäffer

**Bekanntmachung
über den Schutz von Erfindungen, Mustern und
Warenzeichen auf Ausstellungen.**

Vom 21. Mai 1955.

Auf Grund des Gesetzes vom 18. März 1904 betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf Ausstellungen (Reichsgesetzbl. S. 141) in Verbindung mit Artikel 129 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird bekanntgemacht:

Der durch das Gesetz vom 18. März 1904 vorgesehene Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen tritt ein für

1. die in der Zeit vom 1. bis 4. Juni 1955 in München stattfindende „Ausstellung anlässlich der Tagung des Ausschusses für Funkortung in der Gesellschaft zur Förderung des Verkehrs e. V.“;

2. die in der Zeit vom 11. bis 14. Juni 1955 in Kiel stattfindende „Fachausstellung für Anstaltsbedarf“;

3. die in der Zeit vom 24. bis 28. Juni 1955 in Köln stattfindende „Nähmaschinen-Fachausstellung“;

4. die in der Zeit vom 1. Juli bis 2. Oktober 1955 in Stuttgart stattfindende „Landesausstellung Baden-Württemberg“;

5. die in der Zeit vom 26. August bis 4. September 1955 in Düsseldorf stattfindende „Große

Deutsche Rundfunk-, Fernseh- und Phono-Ausstellung“;

6. die in der Zeit vom 3. bis 8. September 1955 in Offenbach stattfindende „Internationale Offenbacher Lederwaren-Messe“;

7. die in der Zeit vom 9. bis 11. und 18. bis 20. September 1955 in Köln stattfindende „Internationale Kölner Messe Herbst 1955“,

1. Teil: Hausrat- und Eisenwarenmesse vom 9. bis 11. September 1955,

2. Teil: Textil- und Bekleidungsmesse vom 18. bis 20. September 1955;

8. die in der Zeit vom 1. bis 9. Oktober 1955 in Köln stattfindende „ANUGA — Allgemeine Nahrungs- und Genußmittel-Ausstellung“;

9. die in der Zeit vom 8. bis 16. Oktober 1955 in Düsseldorf stattfindende „Fachmesse und Leistungsschau der Industrie Kunststoffe 1955“.

Bonn, den 21. Mai 1955.

Der Bundesminister der Justiz
Neumayer

**Erste Verordnung
zu § 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung der Rechtsverhältnisse
der Polizeivollzugsbeamten des Bundes.**

Vom 21. Mai 1955.

Auf Grund des § 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung der Rechtsverhältnisse der Polizeivollzugsbeamten des Bundes (vorl. BPolBG) vom 6. August 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 899) wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen verordnet:

§ 1

Polizeivollzugsbeamte des Bundes sind

a) im Bundesgrenzschutz

Grenzjägeranwärter im Bundesgrenzschutz,
Matrosenanwärter im Bundesgrenzschutz,
Grenzjäger im Bundesgrenzschutz,
Matrosen im Bundesgrenzschutz,
Grenzoberjäger im Bundesgrenzschutz,
Obermatrosen im Bundesgrenzschutz,
Wachtmeister im Bundesgrenzschutz,
Maate im Bundesgrenzschutz,
Oberwachtmeister im Bundesgrenzschutz,
Obermaate im Bundesgrenzschutz,
Hauptwachtmeister im Bundesgrenzschutz,
Hauptmaate im Bundesgrenzschutz,
Meister im Bundesgrenzschutz,
Obermeister im Bundesgrenzschutz,
Leutnante im Bundesgrenzschutz,
Oberleutnante im Bundesgrenzschutz,
Hauptleute im Bundesgrenzschutz,
Kapitänleutnante im Bundesgrenzschutz,
Majore im Bundesgrenzschutz,
Stabskapitäne im Bundesgrenzschutz,
Oberstleutnante im Bundesgrenzschutz,
Oberstabskapitäne im Bundesgrenzschutz,
Obersten im Bundesgrenzschutz,

Kapitäne im Bundesgrenzschutz,
Kommandeure im Bundesgrenzschutz;

b) im Bundeskriminalamt

Kriminalassistentenanwärter,
Kriminalassistenten,
Kriminaloberassistenten,
Kriminalsekretäre,
Kriminalobersekretäre,
Kriminalinspektoren,
Kriminalkommissaranwärter,
Kriminalkommissare,
Kriminalräte,
Kriminaldirektoren,
Regierungs- und Kriminalräte,
Oberregierungs- und -kriminalräte,
Regierungs- und Kriminaldirektoren;

c) im Bundesministerium des Innern

1. die im Bundesministerium des Innern tätigen Beamten zu a und b,
2. der Inspekteur der Bereitschaftspolizei der Länder.

§ 2

Diese Rechtsverordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 22 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung der Rechtsverhältnisse der Polizeivollzugsbeamten des Bundes vom 6. August 1953 auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 1953 in Kraft.

Bonn, den 21. Mai 1955.

Der Bundesminister des Innern
Dr. Schröder

**Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts
zum württemberg-badischen Gesetz über die Verwaltungsgerichtsbarkeit
und zu Artikel 88 der Verfassung des Landes Baden-Württemberg.**

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 11. Mai 1955 — 1 BvO 1/54 — in den Verfahren wegen verfassungsrechtlicher Prüfung,

1. ob § 50 des württemberg-badischen Gesetzes Nr. 110 über die Verwaltungsgerichtsbarkeit vom 16. Oktober 1946 (Regierungsblatt der Regierung Württemberg-Baden S. 221) als Bundesrecht fortgilt,
2. ob Artikel 88 der Verfassung des Landes Baden-Württemberg vom 11. November 1953 (Gesetzblatt für Baden-Württemberg S. 173) den Artikel 100 Abs. 1 des Grundgesetzes verletzt,

wird gemäß § 31 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 12. März 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 243) nachfolgend der Entscheidungssatz veröffentlicht:

1. Das württemberg-badische Gesetz über die Verwaltungsgerichtsbarkeit vom 16. Oktober

1946 (Regierungsblatt der Regierung Württemberg-Baden S. 221) gilt nicht als Bundesrecht fort.

2. Artikel 88 der Verfassung des Landes Baden-Württemberg vom 11. November 1953 (Gesetzblatt für Baden-Württemberg S. 173) verletzt nicht das Grundgesetz, soweit er die Zuständigkeit des Staatsgerichtshofes nach Artikel 68 Abs. 1 Nr. 3 der Verfassung auf das vor Inkrafttreten der Verfassung geltende Landesrecht erstreckt.

Der vorstehende Entscheidungssatz hat gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 20. Mai 1955.

Der Bundesminister der Justiz
Neumayer

Verkündungen im Bundesanzeiger.

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 23) wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Bezeichnung der Verordnung	Verkündet im Bundesanzeiger Nr.	vom	Tag des Inkraft- tretens
Verordnung der Oberfinanzdirektion Karlsruhe über die Festlegung der Zollstraße auf dem Rhein im Oberfinanzbezirk Karlsruhe. Vom 8. Februar 1955.	80	27. 4. 55	28. 4. 55
Verordnung über Postgebühren im Verkehr zwischen dem Bundesgebiet und dem Land Berlin. Vom 25. April 1955.	80	27. 4. 55	1. 5. 55
Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Artikels 2 des Gesetzes zur Änderung des Zollgesetzes und der Verbrauchsteuergesetze. Vom 27. April 1955.	82	29. 4. 55	1. 5. 55
Dreizehnte Verordnung zur Durchführung der Interzonenhandelsverordnung — 13. Interzonenhandels-DVO —. Vom 30. April 1955.	84	3. 5. 55	1. 5. 55
Verordnung PR Nr. 2/55 zur Änderung der Preise für oberbayerische Pechkohle. Vom 5. Mai 1955.	88	7. 5. 55	8. 5. 55
Verordnung über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt. Vom 3. Mai 1955.	88	7. 5. 55	Inkrafttreten gemäß § 4
Verordnung über die Festsetzung von Kaffeesteuersätzen. Vom 4. Mai 1955.	91	12. 5. 55	13. 5. 55
Verordnung über die Durchführung einer Rohtabakstatistik. Vom 10. Mai 1955.	92	13. 5. 55	1. 10. 54
Verordnung über eine einmalige Statistik der Lager und Lagerinsassen. Vom 14. Mai 1955.	95	18. 5. 55	19. 5. 55
Verordnung über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt. Vom 14. Mai 1955.	97	21. 5. 55	Inkrafttreten gemäß § 4
Verordnung über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt. Vom 14. Mai 1955.	97	21. 5. 55	Inkrafttreten gemäß § 4

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger-Verlags-GmbH., Bonn/Köln — Druck: Bundesdruckerei, Bonn
Das Bundesgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen, Teil I und Teil II

Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis: vierteljährlich für Teil I = DM 4,—, für Teil II = DM 3,— (zuzüglich Zustellgebühr). Einzelstücke je angefangene 24 Seiten DM 0,40 (zuzüglich Versandgebühren) — Zusendung einzelner Stücke per Streifband gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesanzeiger-Verlags-GmbH.-Bundesgesetzblatt“ Köln 399.
Preis dieser Ausgabe DM 0,40 zuzüglich Versandgebühren.